

## Anlage 3

# Die SWOT-Methode

## Eine Möglichkeit zur differenzierten Analyse von Evaluationsergebnissen

Die SWOT-Methode (auch SWOT-Analyse) ist ein Evaluationsinstrument zur Situationsanalyse bzw. Analyse eines Problemfeldes. Das Akronym SWOT steht dabei für die Anfangsbuchstaben der Begriffe: **S**trengths (Stärken), **W**eaknesses (Schwächen), **O**pportunities (Chancen) und **T**hreats (Gefahren oder Risiken). Häufig wird für die SWOT-Analyse auch die Bezeichnung SOFT-Analyse verwendet, wobei die Begriffe Strengths und Weaknesses durch die Begriffe Satisfactions (Erfolge) und Faults (Fehler) ersetzt sind.

### Durchführung

Ziel der **SWOT-Analyse** ist eine Bestandsaufnahme, d. h. eine Einschätzung der gegenwärtigen Situation. Diese erfolgt nach Möglichkeit auf der Basis konkreter Daten z. B. im Anschluss an die Auswertung einer Schülerinnen- und Schülerbefragung zu einem bestimmten Themen- oder Handlungsfeld. Mit Hilfe eines einfachen Rasters (SWOT-Matrix) zu den vier Grundbegriffen und situationsbezogener, die Reflexion anregender Leitfragen, werden positive und negative Aspekte des Themen- bzw. Handlungsfeldes in Gegenwart und Zukunft zusammengetragen.

### Beispiel SWOT-Matrix (Analyse)

Gegenwart	
<b>Stärken</b> (Strengths) <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Welche positiven Rückmeldungen gab es von den Lernenden?</li><li>▪ Womit sind die Lernenden zufrieden?</li><li>▪ Was sollte beibehalten werden?</li><li>▪ Worauf können wir aufbauen?</li></ul>	<b>Schwächen</b> (Weaknesses) <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Welche(s) Problem(e) wurde(n) durch die Lernenden identifiziert?</li><li>▪ Was fehlt den Lernenden?</li><li>▪ Wo sind Veränderungen nötig?</li><li>▪ Woran sollten wir arbeiten?</li></ul>
Zukunft	
<b>Chancen</b> (Opportunities) <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Welche Entwicklungsmöglichkeiten sehen wir?</li><li>▪ Wo sehen wir ungenutztes Potential?</li><li>▪ Was können wir ausbauen?</li><li>▪ Wo lohnt sich, zu investieren?</li><li>▪ Welche Unterstützung können wir nutzen?</li></ul>	<b>Risiken</b> (Threats) <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Welche Fehlentwicklungen befürchten wir?</li><li>▪ Welche Probleme drohen, wenn wir nicht gegensteuern?</li><li>▪ Wo müssen wir vorsichtig sein?</li><li>▪ Wo ist Vorsorge ist zu treffen?</li></ul>

Das auswertende Rückmeldegespräch mit den Lernenden eröffnet die Möglichkeit des Nachfragens, falls die Ergebnisse der Befragung für eine Interpretation nicht ausreichen oder zusätzliche Informationen erforderlich sind.

## Auswertung

Anschließend werden in der **SWOT-Synthese** die einzelnen Kategorien zueinander in Beziehung gesetzt (Stärken-Chancen, Schwächen-Chancen, Stärken-Risiken, Schwächen-Risiken). Sich daraus ergebende neue Betrachtungsweisen führen zur Ableitung von Maßnahmen und strategischen Konzepten für die weitere Entwicklung.

## Beispiel SWOT-Matrix (Synthese)

SWOT-Synthese (Ideengenerierung)		Interne Analyse	
		Stärken	Schwächen
Externe Analyse	Chancen	Wie können durch Einsatz der Stärken neue Chancen erschlossen werden? (ausbauen)	Wie können durch Abbau der Schwächen bestehende Chancen genutzt werden? (ausgleichen)
	Risiken	Wie kann durch Nutzung der Stärken den Risiken entgegengewirkt werden? (absichern)	Wie können durch Beseitigung der Schwächen Risiken abgewendet werden? (abwehren)

Die Anwendung der SWOT-Methode erfolgt idealerweise als SWOT- Zyklus (s. Abb. unten). Eine **Kopiervorlage** zur Durchführung eines SWOT-Zyklus finden Sie unter: [Download-Link](#)

## Einsatzmöglichkeiten

- persönliche Potentialanalyse der Lehrperson
- gemeinsame mündliche oder schriftliche Situationsanalyse von Lehrperson und Lerngruppe bzw. Elternschaft
- Analyse der Team- oder Fachkonferenzarbeit
- Organisationsanalyse durch Schulleitung, Steuergruppe, QM-Team oder Lehrkräftekollegium

